

Das Ethik-Komitee beschäftigt sich unter anderem mit folgenden Themen:

- Besprechung ethischer Grenzfälle
- Nachbesprechung ethischer Fallbesprechungen
- Umgang mit Zwangsbehandlungen
- Geldeinteilung bei Patient/-in
- Umgang mit Smartphone und Social Media
- Leichte Sprache
- Sensibilisieren aller Beteiligten (z.B. Erstellung und Auslegen eines Flyers)

„Ich erlebe ein seltsames Gefühl von mehr Freiheit.“

„Auf einmal sehe ich die Bäume vor lauter Wald wieder.“

„Die komplexen Zusammenhänge sind mir in der Ethikberatung erst deutlich geworden.“

„Ich fühle mich sicherer Entscheidungen zu treffen.“

Impressum

Herausgeber:

LWL-Klinik Lengerich

Parkallee 10, 49525 Lengerich

Telefon: 05481 12-0

Telefax: 05481 12-482

E-Mail: lwl-klinik-lengerich@lwl.org

Internet: lwl-klinik-lengerich.de

Grafik: Jutta Westerkamp

Druck: Druckverlag Kettler GmbH, Bönen

© 2018; LWL-Klinik Lengerich

ETHIK-KOMITEE

der LWL-Klinik Lengerich

Kontakt:

E-Mail: ethik-komitee-lengerich@lwl.org

Elisabeth Post-Doemer Tel.: 05481 12-6445

Stephan Bögershausen Tel.: 05481 12-377

Jörg Wittenhaus Tel.: 05971 91279 100

Anschrift:

LWL-Klinik Lengerich

Parkallee 10

49525 Lengerich

Tel.: 05481 12-0

www.lwl-klinik-lengerich.de

Ethik-Komitee



Entscheidungsfindung im Spannungsfeld

Toleranz

Würde

Selbstbestimmung

Fürsorge

Freiheit

Gerechtigkeit

www.lwl-klinik-lengerich.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Sie sind Patientin/Patient?

Sie sind Angehörige/-r?

Sie sind Mitarbeiter/-in?

Vielleicht fragen Sie sich, warum es ein Ethik-Komitee in einem Krankenhaus gibt?

Es kann während einer Behandlung zu Zweifeln kommen, die Gewissensfragen entstehen lassen. Durch die trialogische* Zusammensetzung wollen wir die unterschiedlichen Erfahrungen und Blickwinkel aller Beteiligten im gleichberechtigten Austausch einbeziehen.

Folgende Fragen können auftreten:

Was habe ich jetzt zu tun?

Was muss ich unterlassen?

Wie soll ich das entscheiden?

Wie handele ich richtig, wie falsch?

Wie kann ich meine Sicht deutlich machen?

Wie sehr fühle ich mich beteiligt?

* Als Trialog wird ein Gesprächsprozess unter Beteiligung von drei Blickwinkeln (Patient/-in, Profi, Angehörige/-r) verstanden.

Stephan Böggershausen
Pflegedienst



Siegbert Borken
Patienten-Fürsprecher



Michaela Braunias
Ärztlicher Dienst



Dirk Klute
Pfarrer



Silke Lütke-Wenning
Pflegedienst



Frank Röhr
Ärztlicher Dienst



Kathrin Teepe
Pflegedienst



Jörg Wittenhaus
Ärztlicher Dienst



Wir

sind ein Beratungsgremium unserer Klinik, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Berufsgruppen sowie je einem Patientenvertreter und Angehörigenvertreterin zusammen setzt (s. Fotos).

Ethikberatung

beschäftigt sich damit, bei Interessenskonflikten über die beteiligten Werte nachzudenken, abzuwägen, zu gewichten, eine klare Position zu beziehen und schließlich eine Empfehlung zu formulieren.

Dies ist Aufgabe des Ethik-Komitees.

Aufgaben und Ziele

Wir wollen durch ethische Reflexion werteorientiertes Entscheiden und Handeln stärken und eine Wertebegründete Entwicklung ermöglichen.

Dazu geben wir Impulse, erstellen Empfehlungen und beraten im Einzelfall. Die praktische Umsetzung dient allen Beteiligten.

Ethische Fragen zu laufenden Behandlungen werden an die Gruppe der Fallbesprechung weitergeleitet. Hier wird zeitnah eine Fallbesprechung in Kooperation mit geschulten Moderatoren angeboten.



Markus Böing
Sozialdienst



Christian Brake
Pflegedienst



Stefan Kliesch
Ethik-Trainer



Christina Köwener
Pflegedienst



Elisabeth Post-Dömer
Gleichstellung und Integration



Frank Roßbach
Pflegedienst



Hildegard Wesselmann
Vertreterin Angehörige



Monika Zintel
Verwaltung